



**CDU** SOEST



An den Bürgermeister der Stadt Soest  
Herrn Dr. Eckhard Ruthemeyer  
Am Vreithof 8

59494 Soest

Sehr geehrter Herr Dr. Ruthemeyer,

bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU Soest auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 24.04.2024.

**Der Rat der Stadt Soest beschließt in Anlehnung an die „Trierer Erklärung des Deutschen Städtetages“ die „Soester Erklärung“.**

**Begründung:**

Die Soester Stadtgesellschaft protestiert unter dem Label „Soest ist bunt!“ seit Wochen für Demokratie und Vielfalt. Unterschiedlichste Aktionen haben in den vergangenen Wochen stattgefunden, weitere Aktionen sind geplant. Auch der Rat der Stadt Soest sollte hier ein Zeichen setzen und für Demokratie und Vielfalt einstehen.

**Die Soester Erklärung im Wortlaut:**

"Das Grundgesetz ist das Fundament unserer Gesellschaft. Es steht für die demokratischen Werte und Prinzipien, auf denen die Bundesrepublik Deutschland aufbaut. Es schützt die individuellen Rechte und Freiheiten, garantiert die Rechtsstaatlichkeit und ist zugleich die Grundlage für ein gerechtes und funktionierendes Gemeinwesen. Wir nehmen es nicht hin, dass extremistische Kräfte unser Grundgesetz infrage stellen und eine Atmosphäre der Verunsicherung, der Angst und des Hasses in unserem Land und in unseren Städten schüren.

In unseren Städten leben Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen – als Nachbarinnen und Nachbarn, als Kolleginnen und Kollegen, als Freundinnen und Freunde, als Familie. Das ist die Lebensrealität in unseren Stadtgesellschaften. Das macht unsere Städte aus. Unsere Städte gehören allen Menschen, die hier leben. Wir akzeptieren nicht, dass Bürgerinnen und Bürger, dass Familien, dass sogar Kinder in unseren Städten Angst davor haben müssen, von hier vertrieben zu werden.

Unterschiedliche Meinungen, unterschiedliche Bewertungen politischer Themen, auch unterschiedliche Positionen zur Migrations- und Asylpolitik sind Teil unserer Demokratie. Demokratie braucht Auseinandersetzung, Demokratinnen und Demokraten müssen auch Streit aushalten und Widerspruch akzeptieren. Was wir nicht akzeptieren, ist, wenn der Kern unserer Verfassung und die Basis unseres Zusammenlebens angegriffen wird: die Würde des Menschen.



**CDU** SOEST



**Seite 2 zum Antrag vom April 2024**

Menschenwürde, Demokratie und Rechtsstaat müssen immer wieder neu verteidigt werden. Eine wehrhafte Demokratie lebt von einer aktiven und wachen Zivilgesellschaft vor Ort. Das haben Zehntausende Menschen in den vergangenen Tagen in unseren Städten deutlich gemacht. Die Menschen, die aktuell gemeinsam auf die Straßen gehen, um Farbe zu bekennen für Demokratie und Menschenwürde, senden ein klares Signal der Solidarität – und gegen die Spaltung unserer Stadtgesellschaften."

Mit freundlichen Grüßen

Anne Richter  
Fraktionsvorsitzende

André Hänsch  
Fraktionsvorsitzender